

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 194 (1921)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesserte Jänner.		C Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagest. St. M.	Alter Christmonat.
Samstag	1 Neujahr, Jesus	12 38	C 5.34 v. O in Erdn.	8 31	19 Nemefius
1. Sonntag	2 B. S. n. N. Abel	1 45	Sonnenaufg. 8 u. 18 M.		Untergang 4 u. 50 M.
Montag	3 Isaak, Enoch	2 50	♀ im Aphel kalt	8 32	20 4. Adv. Achilles
Dienstag	4 Elias, Loth	3 52	♂ retr. ♀ * ♂ C i. Ω	8 33	21 Thomas
Mittwoch	5 Simeon	4 50	♂ retr.	8 34	22 Chiridonius
Donstag	6 Heil. 3 Könige	5 44	☐ ♀ ☐ ♂ ♂ in ♀	8 35	23 Dagobert
Freitag	7 Isidor	6 34	☐ ♀ ♀ i. ♀ neb-	8 36	24 Adam, Eva
Samstag	8 Erhard	7 18	☐ ♂ h lig	8 37	25 Christtag
			♂ ♀	8 39	26 Stephanus
2. Sonntag	9 Der 12j. Jesus im Tempel	Luf. 2	Sonnenaufg. 8 u. 17 M.		Untergang 4 u. 57 M.
Montag	10 1. S. n. Ep. Julian	Utg. n.	6.27 v. ♀ Δ ☐; ♀ ♂ ♂	8 40	27 S. n. W. Joh. Ev.
Dienstag	11 Samson	6 38	(♀ ♂. ♂ ♂) C Ap.	8 41	28 Rindleintag
Mittwoch	12 Diethelm	7 37	rauh	8 43	29 Nathan
Donstag	13 Ernst, Satyrus	8 38	♀ Δ ♀	8 45	30 David
Freitag	14 Hilar., XX. Tag	9 40	♂ ♀. ♂ ♂. ♂ ♂	8 47	31 Silvester
Samstag	15 Tagesanbruch 6. 24		Abchied 6. 54		Alter Jänner 1921.
	14 Israel, Felix	10 43	♂ ♀. ♂ h	8 49	1 Neujahr
	15 Maurus	11 46	h Δ ☐; ♀ Δ h	8 51	2 Abel, Berchtold
3. Sonntag	16 Die Hochzeit zu Cana,	Joh. 2	Sonnenaufg. 8 u. 13 M.		Untergang 5 u. 6 M.
Montag	17 2. Marcellus	Utg. v.	♀ ^{wird} _{Abendstern} Schnee	8 53	3 C. S. n. N. Isaak
Dienstag	18 Anton	12 51	☐ 7.31 v. ☐ ♀ C i. U	8 55	4 Elias, Loth
Mittwoch	19 Priska	1 58		8 57	5 Simeon
Donstag	20 Mice, Alma	3 6	♀ in ♀ und	8 59	6 Heil. 3 Könige
Freitag	21 Fabian, Sebast.	4 15	☐ ♂ ☐ in ♀	9 1	7 Isidor
Samstag	22 Agnes, Meinrad	5 18	☐ ♀. ☐ ♀. ☐ h	9 3	8 Erhard
	22 Vincentius	6 17	Regen	9 5	9 Julian
4. Sonntag	23 Bond. Arbeitern i. Weinberg	Mth. 20	Sonnenaufg. 8 u. 8 M.		Untergang 5 u. 16 M.
Montag	24 Sept. Emerentia	Afg. n.	♀ ♂ ♀ C Per. trüb	9 8	10 1. S. n. Ep. Samf.
Dienstag	25 Timotheus	6 33	12.8 v. ♂ ♀. ♂ ♀	9 10	11 Diethelm
Mittwoch	26 Pauli Befebr.	7 51		9 13	12 Ernst, Satyr.
Donstag	27 Polycarpus	9 6	♀ ♂ ♀ und	9 15	13 Hilar., XX. Tag
Freitag	28 Joh. Chrysof.	10 20	♂ ♀; ♂ ♂; ♂ ♀; ♂ h	9 18	14 Israel, Felix
Samstag	29 Karolus	11 30	♂ ♂ ♀. ♀ im Ω	9 20	15 Maurus
	29 Valeria	Afg. v.	♀ ♂ h gelind	9 23	16 Marcellus
5. Sonntag	30 Vom Säemann,	Luf. 8	Sonnenaufg. 8 u. 1 M.		Untergang 5 u. 27 M.
Montag	31 Sex. Adelgunde	12 38	C 9.2 n. C im Ω	9 26	17 2. Anton
	31 Virgilius	1 42		9 29	18 Priska
Letztes Viertel den 1. morgens 5 Uhr 34 Min. Kalt.			Vollmond den 24. morgens 12 Uhr 8 Min. Gelind.		
Neumond den 9. morgens 6 Uhr 27 Min. Raub.			Letztes Viertel den 30. abends 9 Uhr 2 Min. Trüb.		
Erstes Viertel den 17. morgens 7 u. 31 M. Schnee, Regen.			Am 7. obfiegend, am 21. nidfiegend.		

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,
Dir steht der Weinmann besser an;
Doch jener steht auf festem Fuss,
Wenn der den Boden küssen muss.

Kriegs- und Übergangszeit.

Fürsorge für Schweizeroldaten.

Auf 31. Oktober 1919 wurde das Mobilmachungskonto der Eidgenossenschaft geschlossen, und von da hinweg finden sich die noch erforderlichen Ausgaben für die Landesbewachung in besonderen Voranschlägen für den Aktivdienst (Fr. 34,468,563) und für die freiwilligen Bewachungstruppen (Fr. 38,114,000) eingestellt. Bis Ende 1919 betrugen die Bundeskosten für die Mobilmachung Fr. 1,220,679,608. Für den Ordnungsdienst während des Landesstreiks 1918 und der Streiks in Basel und Zürich 1919 wurden vom Bund Fr. 12,513,797 ausgegeben. Einer am 17. September 1919 im Nationalrat erheblich erklärten Motion betr. Schaffung einer bleibenden Stelle in der eidg. Militärverwaltung für Durchführung der Soldatenfürsorge konnte keine Folge gegeben werden, weil der Ständerat am 13. November 1919 und 11. Februar 1920 den Standpunkt einnahm, dieses Fürsorgewesen müsse auf den Boden der privaten Initiative gestellt werden.

Schweizerische Nationalspende (Zentralstelle in Bern). Ende 1919 belief sie sich auf Fr. 2,851,949. An Schenkungen gingen 1919 ein Fr. 1,218,830 (dabei Fr. 520,970 als Ertrag einer Sammlung der Schweizer in Amerika, Havanna, Haiti und Jamaika). Im Juli 1919 wurde zugunsten der Nationalspende eine Verlosung von Gegenständen derselben (Plaketten, Kunstblättern etc.) und von Arbeiten kranker schweizerischer Wehrmänner und Internierten angeordnet, und die Durchführung besorgte der schweizerische Verband Soldatenwohl (Bureau „Verlosung Nationalspende“, Zürich 8, Seefeldstrasse 5); die Ziehung erfolgte Mitte März 1920 (1 Million Lose à Fr. 1 mit 330,000 Gewinngegenständen). Ein vom Nationalspendekomitee am 13. Dezember 1919 veranstalteter Losverkauf in der Bundesstadt warf Fr. 33,000 ab. Bis Ende 1919 waren aus der Nationalspende Fr. 1,413,290 Subventionen und Unterstützungen ausgerichtet worden. Seither erhielten namentlich Militärpatienten der militärischen und zivilen Spitäler aus der Nationalspende Unterstützungen.

Marktverzeichnis für den Monat Jänner Seite 28.

Jänner Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Hornung.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.
Dienstag	1 Brigitta	☼	2 42	☐ ♀ ♀ ☐ ☐ trüb	9 32	19 Alice Alma
Mittwoch	2 Lichtmeß	☼	3 38	♀ in ☐	9 34	20 Fabian, Sebast.
Donstag	3 Blasius	☼	4 30	☾ ☐ ♂. ☐ ♀. ☐ ☐	9 37	21 Agnes, Meinrad
Freitag	4 Veronika	☼	5 16	☐ ♀	9 40	22 Vincentius
Samstag	5 Agatha	☼	5 57	♀ in ☐ ☐ Ap.	9 43	23 Emerentia
6.	Vom Blinden am Wege,	Luf. 18	Sonnenaufg. 7 U. 51 M.			Untergang 5 U. 37 M.
Sonntag	6 Est. Hrn.-Fastn.	6 33	♂ ♂ ☐ un-	9 46	24 3. Timotheus	
Montag	7 Richard	Utg. n.	freundlich	9 49	25 Pauli Befehrung	
Dienstag	8 Salomon	6 32	● 1. 37 v. ♀ ♂ ☐	9 52	26 Polycarpus	
Mittwoch	9 Ascherm. Apoll.	7 32	♂ ♀. ♂ ☐ ♀ Abbst.	9 55	27 Joh. Chrysost.	
Donstag	10 Scholastika	8 35	♂ ♀ (in gr. Ausw.)	9 58	28 Karolus	
Freitag	11 Euphrosine	9 38	♂ ♂. ♂ ☐ ♀ i. ☐	10 1	29 Valeria	
Samstag	12 Susanna	10 42	♂ ♀ folgt	10 4	30 Adelgunde	
7.	Christus wird versucht,	Mth. 4	Sonnenaufg. 7 U. 41 M.			Untergang 5 U. 48 M.
Sonntag	13 Inv. Jonas	11 47	♂ i. ☐ ☐ i. ☐ reg-	10 7	31 4. Virgilius	
	Tagesanbruch 5. 56		Abchied 7. 34			Alter Hornung
Montag	14 Valentin	Utg. v.		10 10	1 Brigitta	
Dienstag	15 Faustina	12 54	☾ 7. 53 n. ♀ Abendstern in	10 13	2 Lichtmeß	
Mittwoch	16 Fronf. Juliana	1 59	(♀ i. Perihel nerisch)	10 16	3 Blasius	
Donstag	17 Donatus	3 2	☾ ☐ ♀. ☐ ♀. ☐ ☐	10 19	4 Veronika	
Freitag	18 Gabinus	4 1	☐ ♂ [♀ Δ ♀	10 23	5 Agatha	
Samstag	19 Gubertus	4 55	☐ ♀. ☐ i. ☐ ☐ ☐	10 26	6 Dorothea	
8.	Vom kananäischen Weibe,	Mth. 15	Sonnenaufg. 7 U. 30 M.			Untergang 5 U. 59 M.
Sonntag	20 Rem. Emma	5 41	neblig	10 29	7 5. Richard	
Montag	21 Felix, Eleonora	6 22	♂ ♀. ♀ retr. ☐ Per.	10 32	8 Salomon	
Dienstag	22 Petri Stuhlfeier	Ufg. n.	● 10. 32 v.	10 36	9 Apollonia	
Mittwoch	23 Josua	7 54	♂ ♀. ♂ ♀. ♂ ☐	10 39	10 Scholastika	
Donstag	24 Matthias	9 7	♂ ♂. ☐ ♂ ☐	10 42	11 Euphrosine	
Freitag	25 Viktor, Erna	10 18	♂ ♀ rauß	10 45	12 Susanna	
Samstag	26 Nestor	11 26	☐ i. ☐	10 49	13 Jonas	
9.	Jesus treibt Teufel aus,	Luf. 11	Sonnenaufg. 7 U. 17 M.			Untergang 6 U. 9 M.
Sonntag	27 Oculi Sara	Ufg. v.	windig	10 52	14 Sept. Valentin	
Montag	28 Leander	12 30		10 56	15 Faustina	
Neumond den 8. morgens 1 Uhr 37 Min. Unfreundlich. Erstes Viertel den 15. abends 7 Uhr 53 Min. Regnerisch.				Vollmond den 22. morgens 10 Uhr 32 M. Rauß u. windig. Um 3. obfigend, am 17. nidfigend.		
Ostern fällt im Jahr 1922 auf den 16. April				Ostern fällt im Jahr 1925 auf den 12. April		
"	"	"	"	1923	"	1.
"	"	"	"	1924	"	20.
"	"	"	"	1926	"	4.
"	"	"	"	1927	"	17.

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht
vor Petri Stuhlfeier
wittert, so wittert es
40 Tage nacheinan-
der; wie das Wetter
am Aschermittwoch
ist, soll es die ganze
Fasten bleiben.



Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,
Im Wasser lebt er froh und frisch.
So ändere nicht und sei zufrieden,
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Kriegs- und Übergangszeit.

Abteilung „Fürsorge“ des Schweizerver-
bands „Volksdienst“, Soldatenwohl-Arbei-
terwohl (vor Pfingsten 1920: Schweiz. Verband Sol-
datenwohl): Bureau für die deutsche Schweiz in Alch-
berg (Zürich), Zentrale für die Westschweiz in Genf und
Tessiner Leitung in Lugano mit lokalen Fürsorgegruppen.
Die Institution bezweckt die Hilfe an Familien notleiden-
der und erkrankter Soldaten. Vom 1. Oktober 1916 bis
Ende 1919 wurden an direkten Unterstützungen in bar
Fr. 3,219,060, an Unterstützungen aus der Sammlung
für kranke Wehrmänner Fr. 867,562, an Material und
Löhnen für Heimarbeit Fr. 399,338, für Wäsche und In-
ventar der Krankendepots Fr. 15,888, für Beschäftigung
kranker Wehrmänner Fr. 31,037 und für Unkosten
Fr. 191,464, im ganzen also Fr. 4,724,349 verausgabt.
Die Einnahmen betrugen Fr. 5,588,610 (dabei Fr. 1,200,000
aus der Frauen- und Fr. 3,100,000 aus der National-
spende). Im Saldo ist der Wert des Vorrats an Wäsche
und Kleidern von Fr. 45,340 inbegriffen. Die Fürsorge-
abteilung besteht auf Wunsch des Hauptausschusses der
Nationalspende noch weiter.

Hilfsfonds für das Berner Jurassier-
regiment, Porrentruy. Dieser wurde erst noch Mitte
Dezember 1919 aus Fr. 7500 als dem ersten Ertrag einer
Sammlung im Jura gebildet.

Unterstützungskasse des Bat. 138. Der Saldo
von Fr. 698 wurde im April 1920 der Berner Winkelried-
stiftung als Anerkennungszeichen ihrer segensreichen Tätig-
keit übergeben.

Kriegswäscherei Bern. Von Mitte 1914 bis
Mitte 1919 wurde gewaschene und geflickte Wäsche nebst
Ersatzstücken an Soldaten in 92,078 Säcklein zugestellt
(114,733 gewaschene und 7854 ersetzte Hemden, 149,640
Paar gewaschene und 15,553 Paar ersetzte Socken, 18,349
gewaschene und 2251 ersetzte Leibchen, 32,756 gewaschene
und 3774 ersetzte Unterhosen etc.). Für Neuanschaffungen
von Wäschestücken wurden Fr. 84,267 und für die Be-
sorgung der Wäsche Fr. 81,267 ausgegeben. An Gaben
für das Werk gingen Fr. 147,609 und an Subventionen
Fr. 42,000 ein.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

Februar Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				

Verbesserter März.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
Dienstag	1 Albinus		1 29	☾ 3.3 n. ☐ ♀ windig	10 59	16 Juliana
Mittwoch	2 Mittf. Simplic.		2 23	☾ ☐ ♀. ☐ ♀	11 2	17 Donatus
Donstag	3 Runigunde		3 11	♀ ^{wird} _{Wgft.} ♀ i. Perihel	11 6	18 Gabinus
Freitag	4 Adrian		3 54	☐ ♂ und	11 9	19 Gubertus
Samstag	5 Eusebius		4 31	☐ ♀. 48 ☉. ♂ Δ ♀ ☾ Ap.	11 12	20 Emma
10.	Jesus speist 5000 Mann,		Joh. 6	Sonnenaufg. 7 U. 4 M.		Untergang 6 U. 19 M.
Sonntag	6 Laet. Fridolin		5 5	falt	11 15	21 Sex. Felix
Montag	7 Felicitas		5 35	♀ i. ; ♀ ♂ ☉	11 19	22 Petri Stuhlfeier
Dienstag	8 Philemon		6 3	♂ ♀. ♂ ☉	11 22	23 Josua
Mittwoch	9 40 Ritter		Utg. n.	☉ 7.9 n. ♂ ♀ un-	11 25	24 Matthias
Donstag	10 Alexander		7 29	♂ ♀ freundlich	11 29	25 Viktor
Freitag	11 Manasse		8 34		11 32	26 Nestor
Samstag	12 Gregor		9 40	♂ ♂ ♀ ☉ ☉ i. ☿	11 36	27 Sara
11.	Juden wollen Jesum stein.,		Joh. 8	Sonnenaufg. 6 U. 50 M.		Untergang 6 U. 29 M.
Sonntag	13 Jud. Macedon.		10 46	♂ ♀	11 39	28 Est. Leander
	Tagesanbruch 5. 6			Abschied 8. 13		Alter März
Montag	14 Zacharias		11 52	trüb	11 43	1 Albinus
Dienstag	15 Longinus		Utg. v.	☐ ♀	11 46	2 Simplicius
Mittwoch	16 Heribert		12 55	☾ ☐ ♀. ☐ ♀ ♀ dir.	11 49	3 Werm. Runig.
Donstag	17 Gertrud		1 53	☾ 4.49 v. ♀ i. gr. Glanz	11 53	4 Adrian
Freitag	18 Gabriel		2 48	feucht	11 56	5 Eusebius
Samstag	19 Joseph		3 35	☐ ♀. ☐ ♂	12 0	6 Fridolin
12.	Christi Einzug in Jerusalem		Mth. 21	Sonnenaufg. 6 U. 36 M.		Untergang 6 U. 39 M.
Sonntag	20 Palmf. Emanuel		4 16	♂ ♀ reg-	12 3	7 Inv. Felicitas
+ Montag	21 Benedikt		4 53	☉ i. Tag u. N. gleich, ♀ i. ☿ Frühlingsanf	12 6	8 Philemon
+ Dienstag	22 Wigandus		5 27	♂ ♀. ♂ ♀ nerisch	12 10	9 40 Ritter
+ Mittwoch	23 Florus		Ufg. n.	☉ 9.19 n. ♂ ♀	12 13	10 Fronf. Alexand.
+ Donstag	24 Gründ. Gustav		7 54		12 17	11 Manasse
+ Freitag	25 Karsfreitag		9 4	♂ ♂. ♂ i. ; ♀ ♂ ☉ ☉ i. ☿	12 20	12 Gregor
+ Samstag	26 Cäsar		10 11	♂ ♀ auf-	12 24	13 Macedonius
13.	Auferstehung Christi,		Mth. 16	Sonnenaufg. 6 U. 22 M.		Untergang 6 U. 49 M.
Sonntag	27 Ostern		11 14	heiternd	12 27	14 Rem. Zacharias
+ Montag	28 Ostern. Priscus		Ufg. v.	♂ im ☉	12 30	15 Longinus
+ Dienstag	29 Eustachius		12 12	☐ ♀. ☐ ♀. ☐ ♀ schön	12 34	16 Heribert
+ Mittwoch	30 Guido		1 3	☾ ♀ ^{Morgens} _{in gr. Ausw.} ♀ ♂ ♀	12 37	17 Gertrud
+ Donstag	31 Hermann		1 50	☉ 10.13 v. ♀ i. Aphel.	12 41	18 Gabriel
Letztes Viertel den 1. abends 3 Uhr 3 Min. Windig. Neumond den 9. abends 7 Uhr 9 Min. Unfreundlich. Erstes Viertel den 17. morgens 4 Uhr 49 Min. Trüb. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem + bezeichnet. Vollmond den 23. abends 9 Uhr 19 Min. Regnerisch. Letztes Viertel den 31. morgens 10 Uhr 13 Min. Kühl. Am 2. abfliegend, am 16. rückfliegend, am 30. abfliegend.						

Bauernregeln im März.

Ist Maria Verkündigung hell und klar,
so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen
der März, so viel bringt auch der Juni,
und so viel Nebel im März, so viel Gewitter
im Sommer.



Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,
Doch ist's ein unvernünftig Tier;
Wie soll man aber Menschen nennen,
Die keine Lust als Zanken kennen?

Kriegs- und Übergangszeit.

Eidg. Fonds für spezielle militärische Zwecke. Von 1914 bis 1919 wurden aus diesem verausgabt: Fr. 5600 an Kriegswäschereien, Fr. 55,761 für die zahnärztliche Behandlung schweiz. Wehrmänner, Fr. 89,000 für Reiseentschädigungen an mobilisierte Auslandsschweizer, Fr. 1115 für Wehrmännerunterstützungen und Fr. 2537 für Verschiedenes. Auf Ende 1919 betrug der aus Schenkungen gebildete Fonds noch Fr. 9604.

Soldatenstuben des Schweizerverbands „Volksdienst“. Soldatenwohl = Arbeiterwohl. In den vom Verband eingerichteten dislozierten und wiederbetriebenen zirka 1000 Soldatenstuben wurden im ganzen bis Ende 1919 Fr. 5,313,636 eingenommen, während sich die Betriebskosten auf Fr. 5,452,766 beliefen; das Defizit von Fr. 139,130 wurde mit Fr. 50,000 aus der Nationalspende und mit privaten Beiträgen gedeckt. Sechs Soldatenstuben bleiben für die Soldaten des Instruktionsdienstes noch offen, wie der Verband auch auf Wunsch der Militärbehörden die Kasernenkantinen Aarau, Bière, Kloten und Fort Luziensteig zum alkoholfreien Betrieb übernommen hat.

Soldatenhaus Nr. 14, „Post Tenebras Lux“. Dieses diente bis Sommer 1919 den Insassen der Stappensanitätsanstalt Solothurn und wurde dann im Kasernenhof Thun aufgestellt. Die Einweihung in Thun fand am 28. Oktober 1919 durch die Commission militaire romande (Abteilung des schweizerischen christlichen Jünglingsvereins und des Blaufreuzvereins) im Beisein der Donatorin Frau David Butin statt.

Sammlung von Weihnachtsspenden des Zugabschnittskommandos I der Bewachungskompagnie 22. Der vom Kommando erlassene Aufruf für Weihnachtsspenden an die „Freiwilligen“ war nicht unerhört verhallt.

Gemeindebeiträge an Wehrmänner. Wenn die Bundesversammlung auch die verlangten Soldnachsahlungen und Soldzulagen durch den Bund ablehnte, so gewährten doch verschiedene Gemeinden solche. Die Einwohnergemeinde Ylliet beschloß am 2. Oktober 1919,

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

März Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				
31.....				

Verbesselter April.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter März.
Freitag	1 Hugo		2 29	♀ retr. ♀ Δ ☉ ☾ Ap.	12 44	19 Joseph
Samstag	2 Abundus		3 4	☐ ♀ . ☐ ♂ kalt	12 48	20 Emanuel
14.	Jesús erscheint d. Jüngern		Joh. 20	Sonnenaufg. 6 u. 8 M.		Untergang 6 u. 59 M.
Sonntag	3 Quas. Stanisł.		3 36	und	12 51	21 Oculi Benedikt
Montag	4 Ambrosius		4 4	♀ ♂ ♂	12 54	22 Vigandus
Dienstag	5 Joel		4 31	♂ ♀ . ♂ ♂	12 57	23 Florus
Mitwoch	6 Jrenäus		4 58	♂ ♀ . ♂ ♀ . ♀ ♂ ♀	13 0	24 Mitfast. Gustav
Donstag	7 Cölestin		5 25	trocken	13 3	25 Mariä Verkünd.
Freitag	8 Maria i. Ägypt.		Utg. n.	● 10.5 v. ☉ Finstern.	13 7	26 Cäsar
Samstag	9 Sibylla		8 36	♂ ♀ . ☾ i. V	13 10	27 Ruprecht
15.	Vom guten Hirten,		Joh. 10	Sonnenaufg. 5 u. 55 M.		Untergang 7 u. 8 M.
Sonntag	10 Mis. Ezechiel		9 43	♂ ♂	13 13	28 Laet. Priscus
Montag	11 Leo		10 48	♂ * ♂	13 17	29 Eustachius
Dienstag	12 Julius		11 49	☐ ♀ frostig	13 20	30 Guido
Mitwoch	13 Egessippus		Utg. v.	☐ ♀ . ☐ ♀ ♂ Δ ♀	13 23	31 Hermann
	Tagesanbruch 3. 54			Abchied 9. 7		Alter April
Donstag	14 Tiburtius		12 45	♀ in ♂	13 26	1 Hugo
Freitag	15 Olympius		1 33	☾ 11. 12 v. ☐ ♀	13 29	2 Abundus
Samstag	16 Daniel		2 15	☐ ♂ . ♂ ♀ ♂ ☐ ♀	13 32	3 Stanislaus
16.	Heber ein Kleines werdet ihr mich sehen,		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 42 M.		Untergang 7 u. 18 M.
Sonntag	17 Jub. Rudolf		2 53		13 36	4 Jud. Ambrosius
Montag	18 Lydia		3 26	♂ ♀	13 39	5 Joel
Dienstag	19 Werner		3 57	♂ ♀ auf=	13 43	6 Jrenäus
Mitwoch	20 Hercules		4 28	♂ ♀ ☉ in ♂	13 46	7 Cölestin
Donstag	21 Anselm		4 59	♂ dir [♀ Δ ♀ ☾ i. n.	13 49	8 Maria in Ägypt.
Freitag	22 Cajus		Utg. n.	● 8 49 v. ♂ ♀ ☾ Finstern. nis wird Morgens	13 52	9 Sibylla
Samstag	23 Georg		8 58	♂ ♂ (♀ Morgens)	13 55	10 Ezechiel
17.	Christ. verheißt den Tröster		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 29 M.		Untergang 7 u. 27 M.
Sonntag	24 Cant. Albrecht		9 59	heiternd	13 58	11 Palmf. Leo
Montag	25 Martinus		10 53	☐ ♀ ♂ Δ ♀	14 2	12 Julius
Dienstag	26 Anacletus		11 42	☾ ♀ in ♂ zur.	14 5	13 Egessippus
Mitwoch	27 Anastasius		Utg. v.	schön	14 8	14 Tiburtius
Donstag	28 Vitalis		12 25	☐ ♀ . ☐ ♀	14 11	15 Gründ. Olymp.
Freitag	29 Petrus		1 3	4 Δ ☉ ; ♂ * ☉ ; ♀ ♂ ♀	14 14	16 Karfreit.
Samstag	30 Quirinus		1 35	☾ 5. 9 v.	14 17	17 Rudolf
Neumond den 8. morgens 10 Uhr 5 Min. Rühl. Erstes Viertel den 15. morgens 11 Uhr 12 Min. Frostig. Am 13. nistigend, am 26. obfigend. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.						
Vollmond den 22. morgens 8 Uhr 49 Min. Aufheiternd. Letztes Viertel den 30. morgens 5 Uhr 9 Min. Schön.						

Bauernregeln im April.

Auf nassen April
folgt ein trockener
Juni. Regen am Kar-
freitag und Ostern
gibt einen trockenen
Sommer. April kalt
u. naß, fällt Scheuer
und Faß.



Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft
In blinder Wut und Leidenschaft;
Drum, soll man dich für besser halten,
So laß Vernunft und Tugend walten.

Kriegs- und Übergangszeit.

Jedem gemeindeangehörigen Soldaten per Tag seines von 1914 bis 1918 geleisteten Dienstes Fr. 1 auszurichten, was für die Gemeinde zirka Fr. 30,000 ausmachte. Einen ähnlichen Beschluß faßte im März 1920 auch die Gemeinde Malleray.

Fürsorge für kranke Schweizer Soldaten.

Edg. Fonds „Sammlung für kranke schweizerische Wehrmänner“. Von diesem unter dem Oberfeldarzt stehenden, aus Schenkungen von Fr. 1,177,530, Beiträgen aus der Nationalspende von Fr. 1,420,253 und Zinsen gebildeten Fonds wurden von 1916 bis 1919 Fr. 2,463,941 für Entschädigungen an kranke Wehrmänner und an Wehrmännerfamilien verwendet, während die Verwaltungskosten Fr. 61,642 betrugen. Ende 1919 belief sich der Fonds noch auf Fr. 98,412.

Abteilung „Beschäftigung für kranke schweizerische Wehrmänner“ des Schweizer Verbands „Volksdienst“, Soldatentwohl- Arbeiterwohl. Ende 1919 waren für Fr. 22,645 Material und fertige Arbeiten vorhanden. Solange noch ein Bedürfnis besteht, soll die Einrichtung fort dauern.

Detachement alkoholkranker Wehrmänner, vom Januar 1916 bis Februar 1920 in Oberdietisberg am Walten, seit 1. März 1920 im Göttschhof-Neugstertal. Dem Detachement Walten, im Fortifikationsgebiet Hauenstein, in welchem sich zur Mobilisationszeit in der Regel Teile aller Heeresklassen befanden, wurde das von der amerikanischen Kolonie in Bern der Commission militaire romande geschenkte Soldatenhaus zugewiesen. Durch Bundesratsbeschuß vom 17. Februar 1920 wurde der Fortbestand des Detachements gesichert. Mit einer Summe aus der Nationalspende konnte eine Gesellschaft „Heilstätte für alkoholkranken Männer“ für dieses Detachement den Göttschhof ankaufen. Alkoholkranker Wehrmänner können entweder während der Militärdienstzeit in die Heilstätte abkommandiert oder außer Dienst mit ihrer Einwilligung in dieselbe untergebracht werden, wobei ihnen die Militärversicherung gewahrt bleibt und der militärische Sold ausgerichtet wird. Der Aufenthalt dauert wenigstens drei Monate. Soweit der Anstaltsbetrieb nicht ausreicht,

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Mai.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter April.
18.	So ihr den Vater bittet,	Joh. 16		Sonnenaufg. 5 U. 17 M.		Untergang 7 U. 37 M.
Sonntag	1 Rog. Phil., Jak.	2 5	☐♂. ♀ in	14 20	18 Ostern	
Montag	2 Athanasius	2 33	♂ 4. ♂. ♀ ☐ ☐. schön	14 23	19 Ostern. Werner	
Dienstag	3 ✠ Auffindung	2 59	♂ ♀	14 25	20 Hertules	
Mitwoch	4 Florian	3 25		14 28	21 Anselm	
Donstag	5 Auffahrt	3 53	windig	14 31	22 Cajus	
Freitag	6 Joh. Port. lat.	4 23	♂ ♀. Ji. ; 4 dir. Ci.	14 34	23 Georg	
Samstag	7 Juvenalis	Utg. n.	☉ 10.1 n. ♂ Δ 4. ♀ * ☐	14 37	24 Albrecht	
19.	Zeugnis des heil. Geistes,	Johannes 15-16		Sonnenaufg. 5 U. 7 M.		Untergang 7 U. 46 M.
Sonntag	8 Ex. Michael	8 35	♂♂; ♀ ☐ ♀	14 39	25 Quas. Martus	
Montag	9 Beatus	9 39	☐ 4. ♀ Δ ☐ trocken	14 42	26 Anacletus	
Dienstag	10 Malchus	10 38	☐ ♀. ♀ wird Abendstern	14 45	27 Anastasius	
Mitwoch	11 Luiſe	11 31	♀ Δ ♀. ☾ Per.	14 47	28 Vitalis	
Donstag	12 Pancratiuſ	Utg. v.	☐ ♀	14 50	29 Petrus	
Freitag	13 Servatiuſ	12 16	♂ ♀ [♀ im Perihel	14 53	30 Quirinuſ	
	Tagesanbruch 2. 39		Abſchied 10. 13		Alter Mai	
Samstag	14 Epiphanuſ	12 55	☾ 4.25 n. ☐ ♀. ♀ dir.	14 55	1 Philipp, Jakob	
20.	Sendung des heil. Geistes,	Joh. 14		Sonnenaufg. 4 U. 57 M.		Untergang 7 U. 55 M.
Sonntag	15 Pfingſten Soph.	1 30	☐♂. ♂ 4. ♀ i.	14 58	2 Mis. Athanaſiuſ	
Montag	16 Pfingſtm. Peregr.	2 1	♂ ♀	15 0	3 ✠ Auffindung	
Dienstag	17 Aaron	2 30	warm	15 3	4 Florian	
Mitwoch	18 Fronſ. ſtabella	3 1		15 5	5 Gotthard	
Donstag	19 Potentiana	3 32	♂ ♀ ☾ i.	15 7	6 Joh. Port. lat.	
Freitag	20 Chriſtian	4 5	♂ dir. ♀ ♂ ♂ ♀ i.	15 10	7 Juvenaliſ	
Samstag	21 Conſtans	Ufg. n.	☉ 9.15 n. ☐ i. . ♀ ☐ 4	15 12	8 Michael	
21.	Gefpräch mit Nikodemus,	Joh. 3		Sonnenaufg. 4 U. 49 M.		Untergang 8 U. 3 M.
Sonntag	22 ſl. Dreif. Helena	8 44	♂♂. ☐ 4. ♀ * ♀	15 14	9 Jub. Beatuſ	
Montag	23 Dietrich	9 35	☾ ♂ ♀. ☐ ♀	15 16	10 Malchuſ	
Dienstag	24 Johanna	10 22	♂ ☐ 4. ♂ ☐ ☐	15 19	11 Luiſe	
Mitwoch	25 Urban	11 1	♀ ☐ ♀ reg=	15 21	12 Pancratiuſ	
Donstag	26 Fronl. Gleuth.	11 35	☐ ♀	15 23	13 Servatiuſ	
Freitag	27 Eutropiuſ	Ufg. v.	♂ * ♀ ☾ Ap.	15 24	14 Epiphanuſ	
Samstag	28 Wilhelm	12 6	♀ in gr. nerifch	15 26	15 Sophia	
22.	Vom reichen Mann und armen Bazaruſ,	Luf. 16		Sonnenaufg. 4 U. 43 M.		Untergang 8 U. 11 M.
Sonntag	29 1. S. n. Dr. Mar.	12 34	☾ 10.45 n. ♀ * ♀ auf=	15 28	16 Cant. Peregrin.	
Montag	30 Hiob	1 0	☐♂. ♂ 4. ♂ 5. ♂	15 30	17 Aaron	
Dienſtao	31 Petronella	1 27	☐ ♀ i. ☐ ☐ hei- ternb	15 31	18 ſtabella	
Neumond den 7. abends 10 Uhr 1 Min. Windig.				Lehtes Viertel den 29. abends 10 Uhr 45 Min. Aufheiternd		
Erſtes Viertel den 14. abends 4 Uhr 25 Min. Trocken.				Um 10. nißigend, am 23. obßigend.		
Vollmond den 21. abends 9 Uhr 15 Min. Warm.				Die Tage der Betreibungsferien ſind mit einem † bezeichnet.		

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist
das Getreide weder
geraten noch verbor-
ben. Ein kühler Mai
bringt guten Wein
und gibt viel Heu.
Trockener Mai, dür-
res Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,
Das ist der Zwillinge-Brüder Lehre.
Vereinzelte sind wir schwach und klein,
Unüberwindlich im Verein.

Kriegs- und Übergangszeit.

Kommt für Unterkunft und Verpflegung die Gesellschaft
auf. Der Leiter wird vom eidg. Militärdepartement
besoldet. Die Gesellschaft sammelt einen Betriebs- und
einen Baufonds. Vorderhand dienen dem Detachement
(20 bis 30 Mann) transportable Militärwohlfahrtshäuser.

Fürsorge für grippekrankte Soldaten. Auf
Ende Juli 1919 wurde die letzte Erholungsstation für
Gripperekonvaleszenten, die Rekonvaleszentenstation Nr. 4,
St. Moritz (Bristol-Lazarett), geschlossen. Die Epidemie
erforderte zahlreiche Opfer, namentlich aus der Mannschaft
des Ordnungsdienstes. Für die im Ordnungs- und Lan-
desbewachungsdienst an der Grippe wie auch an anderen
Kränkheiten oder Unfällen verstorbenen Wehrmänner
wurden in Rajour, Oberdiesbach, Wangen a. d. A. und
Marau Denkmäler erstellt.

Das Denkmal für die acht im Juli 1918 an der
Grippe verstorbenen Wehrmänner in Rajour wurde von
Albert von Graffenried-von Erlach gestiftet und am 7. Sep-
tember 1919 eingeweiht.

Das Denkmal für die sechs im Dienst verstorbenen
Einwohner in Oberdiesbach wurde am 9. Mai 1919 enthüllt.

Das Denkmal für die 29 im aktiven Dienst verstor-
benen Wehrmänner des Füsilierbataillons 37 in Wangen
a. d. A. wurde aus dem Ertrag einer von den Soldaten
des Bataillons veranstalteten Sammlung errichtet. Die
Einweihung dieses „Grenzbesetzungsdenkmales“ fand am
12. Oktober 1919 statt. Das Denkmal für die 142 im
aktiven Dienst (insbesondere im Ordnungsdienst zu Zürich
vom November 1918) verstorbenen Aargauer Milizen in
Marau am Holzmarkt wurde am 5. Oktober 1919 eingeweiht.

Fürsorge für notleidende Schweizer im all-
gemeinen.

„Schweizerhilfe“, Verband von Hilfswerken für
Schweizer im In- und Auslande, Basel, St. Johann-
vorstadt 84. Diesem Verbande gehören an: das eidgenös-
sische Fürsorgeamt, die schweizerische gemeinnützige Gesell-
schaft, die Zentralstelle für Unterbringung von Schweizer-
kindern, die Luzerner Charitaszentrale und das Hilfs-

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Mai Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	cts.	Fr.	cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Brachmonat.			C auf.	Himmelererscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.
Mittwoch	1 Nicomedes		1 53	schön	15 33	19 Potentiana
Donstag	2 Marcellinus		2 21	; * ; Ci.	15 35	20 Christian
Freitag	3 Erasmus		2 53	♂ ♀	15 36	21 Constans
Samstag	4 Eduard		3 30	und	15 37	22 Helena
23.	Vom großen Abendmahl,	Luf. 14	Sonnenaufg. 4 U. 39 M.			Untergang 8 U. 17 M.
Sonntag	5 2. Bonifacius		4 13	warm	15 38	23 Rog. Dietrich
Montag	6 Henriette		Utg. n.	7.15 v. ♂♂. □ 4. □	15 40	24 Johanna
Dienstag	7 Rupertus		9 24	6. △	15 41	25 Urban
Mittwoch	8 Medardus		10 12	♂ ♀. C Per.	15 42	26 Eleutherius
Donstag	9 Josias		10 55	□ ♀. ; *	15 43	27 Auffahrt
Freitag	10 Onophrius		11 32	♂ trüb	15 44	28 Wilhelm
Samstag	11 Barnabas		Utg. v.	Abendst. i. gr. Ausw.	15 45	29 Maximilian
24.	Vom verlorenen Schafe,	Luf. 15	Sonnenaufg. 4 U. 36 M.			Untergang 8 U. 22 M.
Sonntag	12 3. Basilides		12 5	9.59 n. ♂ 4. ♂	15 46	30 Ex. Hiob
Montag	13 Eliseus		12 35	□ ♂ und	15 47	31 Petronella
	Tagesanbruch 1. 40			Abschied 11. 19		Alter Brachmonat
Dienstag	14 Ruffinus		1 5	retr. regnerisch	15 48	1 Nicomedes
Mittwoch	15 Vitus, Modestus		1 36	□ ♀. C im Ω	15 48	2 Marcellinus
Donstag	16 Justinus		2 7	♂ ♀	15 49	3 Erasmus
Freitag	17 Julia		2 42	* . ♀ in	15 49	4 Eduard
Samstag	18 Arnold		3 20	♂ in	15 49	5 Bonifacius
25.	Vom Balken und Splitter,	Luf. 6	Sonnenaufg. 4 U. 36 M.			Untergang 8 U. 26 M.
Sonntag	19 4. Gervasius		4 3	20. □ 4. □	15 50	6 Pfingsten
Montag	20 Abigael		Ufg. n.	10.41 v. ♂♂. ♀ *	15 50	7 Pfingstmontag
Dienstag	21 Albanus		9 0		15 50	8 Medardus
Mittwoch	22 10,000 Ritter		9 36	♂♀. i. Bängster Tag Sommeranf.	15 50	9 Fronf. Josias
Donstag	23 Basilius		10 9	♀ □ . ♀ i. Aphel.	15 50	10 Onophrius
Freitag	24 Joh. der Täufer		10 38	□ ♀. C Ap. schön	15 50	11 Barnabas
Samstag	25 Eberhard		11 5	retr.	15 50	12 Basilides
26.	Berufung Petri,	Luf. 5	Sonnenaufg. 4 Uhr 38 M.			Untergang 8 Uhr 27 M.
Sonntag	26 5. Joh. u. Paul		11 30	♂ 4. ♂	15 49	13 Dreif. Eliseus
Montag	27 7 Schläfer		11 55	♂ . ♀ i. Aphel heiß	15 49	14 Ruffinus
Dienstag	28 Benjamin		Ufg. v.	2. 17 n. □ ♂	15 49	15 Vitus, Modestus
Mittwoch	29 Peter u. Paul		12 22	□ ♀ ♂ [Ci.	15 48	16 Justinus
Donstag	30 Pauli Gedächtn.		12 52	* ♀. * . ♀ Δ	15 47	17 Fronl. Julia
Neumond den 6. morgens 7 Uhr 15 Min. Warm.				Vollmond den 20. morgens 10 Uhr 41 Min. Trüb.		
Erstes Viertel den 12. abends 9 Uhr 59 Min. Regnerisch.				Letztes Viertel den 28. abends 2 Uhr 17 Min. Schön.		
Am 6. niedrigend, am 20. obfigend.						

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Ruckuck
nach Johanni schreit,
wird's unfruchtbar
und teuer. Folgt ei-
nem nassen Mai ein
nasser Juni, so folgt
wahrscheinlich ein
nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Kriegs- und Übergangszeit.

Komitee für notleidende Schweizer in kriegsführenden Staaten. Im März 1920 erließ er einen Aufruf an das Schweizervolk zu einer Geldsammlung. Er bezweckt die Ferienversorgung erholungsbedürftiger Schweizerkinder, die Hilfeleistung an notleidende Schweizerfamilien des Arbeiter- und kleinen Mittelstands, sowie die Zusendung von Nahrungsmitteln und Bekleidungsgegenständen etc. an die notleidenden Schweizer im Auslande.

Fürsorge für die notleidende schweizerische Zivilbevölkerung*).

Trotzdem die Behörden zum Preisabbau übergingen, nahm im Winter 1919/20 die Teuerung der Lebenshaltung in der Schweiz immer noch zu. Nach den Erhebungen des wirtschaftsstatistischen Bureaus des Verbands schweizerischer Konsumvereine ergab sich am 1. Oktober 1919 die Indexziffer von Fr. 2496, am 1. November eine solche von Fr. 2512, am 1. Januar 1920 eine solche von Fr. 2604 und am 1. Februar eine solche von Fr. 2612.

Eidg. Notstandsaktion. Die Leitung für Milchverbilligung führte das eidg. Milchamt und diejenige für Brotverbilligung das eidg. Brotamt, die Kontrolle über die Notstandsaktion das eidg. Fürsorgeamt (drei Abteilungen des eidg. Ernährungsamtes). Ueber die Leistungen des Bundes können die folgenden Angaben etwelche Aufschlüsse geben: Fr. 5,308,746 für die Notstandsmilch der Monate Februar bis Juli 1919, Fr. 4,899,871 für das Notstandsbrot dieser sechs Monate, Fr. 6,070,121 für die allgemein verbilligte Milch der Monate Januar bis September, Fr. 1,323,434 für die Notstandskartoffeln im Winter 1918/19 und Fr. 595,924 für Notstandsbrennmaterial. Auf 1. April 1920 wurden mit der Aufhebung der Milchrationierung die Beiträge des Bundes an die erweiterte Milchverbilligung aufgehoben und diejenigen an Notstandsmilch auf 6 Rp. per Liter herabgesetzt, auf 1. Juni 1920 die Beiträge des Bundes an Notstandsbrot auf 9 Rp. per Kilo im Maximum für ein Tagesquantum

*) Ohne die Ferienversorgung erholungsbedürftiger Schweizerkinder.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Verbesserter Heumonath.			☾ Auf.	Himmelererscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonath.
Freitag	1 Theobald		1 25	♀ Morgenstern in gr. Ausw.	15 47	18 Arnold
Samstag	2 Mariä Heimsf.		2 3	♂ ♀. ☿ △ ☉ schön	15 46	19 Gervasius
27. Sonntag	Der Pharisäer Gerechtigkeit,		Mth. 5	Sonnenaufg. 4 U. 41 M.		Untergang 8 U. 26 M.
Montag	3 6. Franziska		2 49	☐ ♀	15 45	20 1. Abigael
Dienstag	4 Ulrich		3 43	☾ ☐ ♀. ☉ in Erds- ferne ☿ △ ☿	15 44	21 Albanus
Mittwoch	5 Hedwig		Utg. n.	● 2.36 n. ♂ ♀. ♂ ♂	15 43	22 10,000 Ritter
Donstag	6 Esajas		8 49	☿ * ☉ ☾ Per. heiß	15 42	23 Basilius
Freitag	7 Joachim		9 30	♂ ♀ [♀ * ☿	15 41	24 Joh. d. Täufer
Samstag	8 Kilian		10 6	☐ ♀. ♀ i. M; ♀ wird Mgft.	15 40	25 Eberhard
	9 Cyrillus		10 38	♂ ♀. ♀ ♂ ♂	15 38	26 Johann u. Paul
28. Sonntag	Jesus speist 4000 Mann,		Mth. 8	Sonnenaufg. 4 U. 46 M.		Untergang 8 U. 23 M.
Montag	10 7. 7 Brüder		11 9	♂ ♀	15 37	27 2. 7 Schläfer
Dienstag	11 Rahel		11 39	☐ ♀. ♂ * ☿ trüb	15 36	28 Benjamin
Mittwoch	12 Samson		Utg. v.	☾ 5.16 v. ☐ ♂. ☾ i. ☉	15 34	29 Peter und Paul
	13 Heinrich		12 10	☿ * ☉ und	15 32	30 Pauli Gedächtn.
	Tagesanbruch 2. 12			Abchied 10. 59		Alter Heumonath
Donstag	14 Bonaventura		12 45		15 31	1 Theobald
Freitag	15 Margaretha		1 22		15 29	2 Mariä Heimsuch.
Samstag	16 Ruth, Berta		2 3	♂ ♀. ☐ ♀. reg- Gundst.- Anfang	15 27	3 Franziska
29. Sonntag	Von d. falschen Propheten,		Mth. 7	Sonnenaufg. 4 U. 53 M.		Untergang 8 U. 19 M.
Montag	17 8. Alexius		2 48	☾ ☐ ♀	15 26	4 3. Ulrich
Dienstag	18 Brandolf		3 38	♂ ♀	15 24	5 Hedwig
Mittwoch	19 Rosina		4 33	♂ ♂. ♀ dir. nerisch	15 22	6 Esajas
Donstag	20 Otto, Hartmann		Utg. n.	● 1.8 v. ♀ ☐ ☿: ♂ * ♀	15 20	7 Joachim
Freitag	21 Clea, Ida		8 41	☾ Ap.	15 18	8 Kilian
Samstag	22 Maria Magdal.		9 8		15 16	9 Cyrillus
	23 Apollinarius		9 35	♂ ☿. ☉ in ☿	15 14	10 7 Brüder
30. Sonntag	V. ungerechten Haushalter,		Luf. 16	Sonnenaufg. 5 U. 1 M.		Untergang 8 U. 12 M.
Montag	24 9. Christina		10 1	☐ ♀. ♂ 4. ♂ 5. ♀ * ♀	15 11	11 4. Rahel
Dienstag	25 Jakob		10 26		15 9	12 Samson
Mittwoch	26 Anna		10 54	☐ ♀	15 7	13 Heinrich
Donstag	27 Martha		11 24	☐ ♂. ♀ ☐ ♀. ☾ i. ☉	15 5	14 Bonaventura
Freitag	28 Pantaleon		11 59	☾ 3.20 v.	15 2	15 Margaretha
Samstag	29 Beatrice		Utg. v.	♀ Mgft. i. gr. Ausw.	15 0	16 Ruth, Berta
	30 Jakobea		12 40	beständig	14 58	17 Alexius
31. Sonntag	Jesus weint üb. Jerusalem,		Luf. 19	Sonnenaufg. 5 U. 9 M.		Untergang 8 U. 4 M.
	31 10. Germanus		1 28	☾ ☐ ♀. ☐ ♀. ♀ * ♀. ♀ ☐ ♀	14 55	18 5. Brandolf
Neumond den 5. abends 2 Uhr 36 Min. Heiß. Erstes Viertel den 12. morgens 5 Uhr 16 Min. Trüb. Am 4. niedrigend, am 17. abfiegend, am 31. niedrigend.				Vollmond den 20. morgens 1 Uhr 8 Min. Aufheiternd. Letztes Viertel den 28. morgens 3 Uhr 20 Min. Beständig. Am 4. niedrigend, am 17. abfiegend, am 31. niedrigend.		

Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobs-tag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut
In Kriesesdrang und Schlachtenglut,
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Kriegs- und Übergangszeit.

pro Person von 250 Gramm reduziert. Diesen Reduktionen entsprechend gingen auch die den Kantonen und Gemeinden auferlegten Leistungen zurück.

Eidg. Notstandsfonds für Hilfsbedürftige. Von diesem hauptsächlich aus Schenkungen gebildeten Fonds wurden 1914 bis 1919 verwendet: Fr. 1,115,937 für Beiträge an die Kantone für ihre Notunterstützungen, Fr. 85,000 für Unterbringung von erholungsbedürftigen Schweizerkindern, Fr. 200,000 an den schweizerischen Verband Soldatenwohl für Wehrmänner-Familienunterstützungen, Fr. 273,401 für Unterstützungen von Auslandsschweizern und Fr. 55,017 für Unterstützungen von Elementargeschädigten etc. Auf Jahreschluß 1919 belief sich der Fonds noch auf Fr. 32,731.

Hilfsaktion für unterstützungsbedürftige Schweizer, Zürich. Die Aktion will auf politisch und religiös vollkommen freier Basis den durch die wirtschaftlichen Mißverhältnisse und andere vom Krieg gezeitigte Umstände in Not geratenen schweizerischen Handwerkern und Kleingewerbetreibenden mit Rat und wirksamer Tat beistehen. Sie setzte im November 1919 mit einem Aufruf für dieses nationale Werk zu einer Geldsammlung ein.

Aktion des Vereins schweizerischer Literaturfreunde für Schweizer Schriftsteller. Die Delegiertenversammlung vom 28. November 1919 in Olten beschloß, Behörden und Öffentlichkeit auf die geradezu bedrohliche Lage, in der sich die schweizerischen Schriftsteller durch die Folgen der niederen Auslandsvaluta befinden, aufmerksam zu machen.

Eidg. Hilfsaktion für die Hotellerie. Der Bundesrat hatte die sog. Pfandstundung gestattet, die aber noch keine wirksame Hilfe brachte. Infolgegebung der Motion Michel soll nach dem Vorbild der „Bernser oberländischen Hilfskasse für das Hotelgewerbe“ eine schweizerische Hilfskasse für die Hotellerie errichtet werden, an welche der Bund eine größere Kapitaleinlage gewähren soll.

Staatliche Hilfsaktion zugunsten notleidender Ptegenchaftsbesitzer, Basel-Stadt. Hilfsdarlehen wurden bis Ende April 1920 bewilligt.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbeffertter Augftmonat.			C tauf.	Himmelserfcheinungen.	Tagezl. St. M.	Alter Heumonat.
Montag	1 Petri Kettenfeier		2 26	heiß	14 52	19 Hofina
Dienstag	2 Portiunkula		3 33	♂ ♀	14 50	20 Otto, Hartmann
Mitwoch	3 Steph. Erfind.		4 47	● 9.17 n. ♂ i. ♀ * ♀, (♀ i. ♀, C Per.	14 48	21 Clea, Ida
Donstag	4 Juftus		Utg. n.	♀ in ♀ trüb	14 45	22 Maria Magdal.
Freitag	5 Oswald		8 37	♂ ♀. ♂ ♀. ♀ ♂	14 42	23 Apollinarius
Samstag	6 Sirtus		9 9	☾ □ ♀. □ ♀	14 39	24 Chriftina
32.	Vom Phariſäer u. Zöllner,		Zuf. 18	Sonnenaufg. 5 U. 18 M.		Untergang 7 U. 54 M.
Sonntag	7 11. Mra, Donat.		9 40	□ ♀ und	14 36	25 6. Jakob
Montag	8 Reinhard		10 13	♀ in ♀; C i. ♀	14 33	26 Anna
Dienstag	9 Lea, Albertina		10 47	□ ♀. □ ♂ reg-	14 31	27 Martha
Mitwoch	10 Laurenz		11 23	☾ 3.14 n. ♀ i. Perihel	14 28	28 Pantaleon
Donstag	11 Gottlieb		Utg. v.	♀ ♂ ♂	14 25	29 Beatrig
Freitag	12 Clara		12 3	nerifch	14 22	30 Jakoea
Samstag	13 Hippolyt		12 47	☾ □ ♀. □ ♀	14 20	31 Germanus
	Tagesanbruch 3. 22			Abſchied 9. 47		Alter Augftmonat
33.	Vom Taubftummen,		Mrf. 7	Sonnenaufg. 5 U. 26 M.		Untergang 7 U. 43 M.
Sonntag	14 12. Samuel		1 36	♂ ♀. ♀ △ ♂	14 17	1 7. Petri Kettenf.
Montag	15 Mariä Himmelf.		2 29	♀ ♂ ♀ un-	14 14	2 Portiunkula
Dienstag	16 Joder, Rochus		3 24		14 11	3 Steph. Erfind.
Mitwoch	17 Berchtold		4 21	♂ ♂. C Ap. freund-	14 8	4 Juftus
Donstag	18 Gottwald		5 20	● 4. 28 n. ♂ ♀	14 5	5 Oswald
Freitag	19 Sebalduß		Mfg. n.	♂ ♂ lich	14 2	6 Sirtus
Samstag	20 Bernhard		8 5		13 59	7 Mra, Donatus
34.	Vom barmh. Samariter,		Zuf. 10	Sonnenaufg. 5 U. 36 M.		Untergang 7 U. 31 M.
Sonntag	21 13. Privatus		8 31	♂ ♀. ♂ ♀ ver-	13 55	8 8. Reinhard
Montag	22 Scipio		8 59	[♀ i. ♀; C i. ♀	13 52	9 Lea, Albertina
Dienstag	23 Zachäus		9 28	□ ♀. ♂ i. ♀; ♀ wird	13 49	10 Laurenz
Mitwoch	24 Bartholomäus		10 0		13 46	11 Gottlieb
Donstag	25 Ludwig		10 37	□ ♂. ♀ * ♀. ♂ ♂ ♀	13 43	12 Clara
Freitag	26 Genesius		11 22	☾ 1.51 n. änderlich	13 40	13 Hippolyt
Samstag	27 Ruffinus		Mfg. v.	□ ♀ ♀ ♂ ♂; Ende	13 37	14 Samuel
35.	Von den 10 Ausfägigen,		Zuf. 17	Sonnenaufg. 5 U. 45 M.		Untergang 7 U. 18 M.
Sonntag	28 14. Auguftinus		12 13	☾ □ ♀. □ ♀	13 33	15 9. Mar. Himmelf.
Montag	29 Joh. Enthauptg.		1 13	ſchön	13 30	16 Joder, Rochus
Dienstag	30 Felix, Adolf		2 21	♂ ♀	13 27	17 Berchtold
Mitwoch	31 Rebecca		3 36	♂ ♂. ♀ i. ♀; ♂ ♂ ♂	13 24	18 Gottwald
Neumond den 3. abends 9 Uhr 17 Min. Heiß.				Vollmond den 18. abends 4 Uhr 28 Min. Unfreundlich.		
Erſtes Viertel den 10. abends 8 Uhr 14 Min. Regnerifch.				Lehtes Viertel den 26. abends 1 Uhr 51 M. Veränderlich.		
Am 18. obfigend, am 28. nidfigend.						

Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartholomäusstag schön ist, so hat man ein gutes Weinjahr und guten Herbst zu hoffen. Gewitter nach St. Bartholomäus sind meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,
Er ist ein lieblich Himmelsbild,
Und mag uns deuten, was auf Erden
Sie seien — oder sollen werden.

Kriegs- und Übergangszeit.

Vom 1. Mai 1920 an besorgt das kantonale Finanzdepartement an Stelle des aufgelösten Ausschusses die Geschäftsführung der Hilfsaktion.

Aktion zur Beschaffung von Pflanzland und Saatgut an Bedürftige. Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 15. Januar 1918 betreffend die Vermehrung der pflanzlichen Produktion wurden vom Bund an die im Frühjahr 1919 gemachten Aufwendungen der Kantone, Gemeinden und gemeinnützigen Vereinigungen für Beschaffung von Pflanzland und Saatgut an Bedürftige Fr. 10,907 verabfolgt.

Fürsorge für Grippefranke.

Hilfsaktion des Bundes für die Grippeepidemie 1918/19. Es gelangten im ganzen 750,521 Grippefälle zur amtlichen Anzeige. Der Bund verabfolgte Beiträge an die amtlich in den Kantonen getroffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Epidemie (Fr. 1,058,857 ohne Tessin, welcher Kanton 1919 noch nicht abrechnen konnte) und an die Krankenkassen für die ihnen aus der Epidemie erwachsenen Mehrauslagen (aus einem in Erledigung der Motion Schöpfer 3 Millionen Franken betragenden Bundeskredit).

Hilfsaktion der Kantone und Gemeinden für die Grippeepidemie 1918/19. In 22 Kantonen (über Tessin stehen die Angaben noch aus, und Uri und Appenzell A.-Rh. hatten keine Ausgaben zu machen) wurden zur Bekämpfung der Grippe verausgabt: Fr. 552,738 für Einrichtung von Notspitälern, Fr. 2,120,877 für Behandlung von Notspitalverpflegten, Fr. 202,120 für Vöhung des Wartpersonals Spitalverpflegter, Fr. 27,045 für Belohnung der Ärzte bei Beachtung der Anzeigepflicht, Fr. 133,816 für Entschädigung erkrankten Personals oder deren Rechtsnachfolger und Fr. 92,549 für Arbeitslosenunterstützung von Angestellten behördlich geschlossener Betriebe.

Hilfsaktion des schweizerischen Roten Kreuzes für die Grippeepidemie 1918/19. Die Aufwendungen dieser Institution betrugen im gesamten Fr. 1,047,529. Der Armee und der Zivilbevölkerung wurden vom Rotkreuz-Zentralsekretariat 742 Schwestern

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

August Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Herbstmonat.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Augustmonat.
Donstag	1 Verena, Agidius	4 53	☾ Per. warm	13 21	19 Sebalbus	
Freitag	2 Absalon	Utg. n.	● 4. 33 v. ♂ ♀	13 17	20 Bernhard	
Samstag	3 Theodosius	7 38	♂ ♀. ♂ ♀ und	13 14	21 Privatus	
36. Sonntag	Vom ungerecht. Mammon, 4 15. Esther	Mth. 6 8 10	Sonnenaufg. 5 U. 54 M. ☾ im ♀ schön	13 11	Unterang 7 U. 5 M. 22 10. Scipio	
Montag	5 Emil	8 44		13 8	23 Zachäus	
Dienstag	6 Magnus	9 21	☐ ♀. ♀ ♂ ♀	13 5	24 Bartholomäus	
Mitwoch	7 Regina	10 1	☐ ♂. ♀ ♂ ♀ gewitter-	13 1	25 Ludwig	
Donstag	8 Mariä Geburt	10 44		12 58	26 Genesius	
Freitag	9 Alhard	11 32	☾ 4. 29 v. ♀ i. ☐ haft	12 55	27 Ruffinus	
Samstag	10 Alfred, Gorgon	Utg. v.	☐ ♀. ☐ ♀. ☐ ♀. ♀ i. ☐	12 51	28 Augustin	
37. Sonntag	Vom Jüngling zu Na'im, 11 16. Fel., Regula	Luf. 7 12 23	Sonnenaufg. 6 U. 3 M.	12 48	Unterang 6 U. 51 M. 29 11. Joh. Enth.	
Montag	12 Tobias	1 18	be-	12 45	30 Felix, Adolf	
Dienstag	13 Seltor	2 15	♀ ♂ ♀. ♀ i. ☐ ☐ Ap. Abschied 8. 32	12 41	31 Rebecca	
Mitwoch	14 Erhöhung	3 13	♂ ♀. ♀ ♂ ♀	12 38	Alter Herbstmonat 1 Verena, Agidius	
Donstag	15 Mikodemus	4 13	♂ ♂ stän-	12 35	2 Absalon	
Freitag	16 Cornelius	5 12	♂ ♂	12 32	3 Theodosius	
Samstag	17 Lambert	Utg. n.	● 8. 20 v. ♂ ♀. ♂ ♀	12 28	4 Esther	
38. Sonntag	Vom Wassersüchtigen, 18 17. Eidg. Bettag	Luf. 14 7 2	Sonnenaufg. 6 U. 12 M. dig	12 25	Unterang 6 U. 37 M. 5 12. Emil	
Montag	19 Januarius	7 31	♂ ♀. ♂ i. ☐ ☐ Ci. ☐	12 22	6 Magnus	
Dienstag	20 Ananias	8 3		12 18	7 Regina	
Mitwoch	21 Fronf. Matthäus	8 39	♂ ♂ ☐. ♀ * ☐ trüb	12 15	8 Mariä Geburt	
Donstag	22 Mauritius	9 20	☐ ♀. ♀ ♂ ☐ [♀ i. Aphel	12 11	9 Alhard	
Freitag	23 Lina, Thekla	10 8	☐ i. ☐ Tag u. Nacht gleich Herbstanfang	12 8	10 Alfred, Gorgon	
Samstag	24 Robert	11 4	☐ 10. 18 n. ☐ ♀. ☐ ♀	12 5	11 Felix, Regula	
39. Sonntag	Das vornehmste Gebot, 25 18. Cleophas	Mth. 22 12 7	Sonnenaufg. 6 U. 21 M. ♀ in ☐	12 1	Unterang 6 U. 22 M. 12 13. Tobias	
Montag	26 Cyprian	Utg. v.	☐ ♀. ♀ in ☐	11 58	13 Seltor	
Dienstag	27 Cosmas, Dam.	1 16	regnerisch	11 55	14 Erhöhung	
Mitwoch	28 Wenzeslaus	2 29	♂ ♀	11 52	15 Fronf. Mikodem.	
Donstag	29 Michael	3 44	♂ ♀. ♂ ♀. ♀ i. ☐ ☐; ♂ ♂ ☐	11 48	16 Cornelius	
Freitag	30 Urs, Hieronym.	5 1	(☾ Per.	11 45	17 Lambert	

Neumond den 2. morgens 4 Uhr 33 Min. Warm.

Erstes Viertel den 9. morgens 4 Uhr 29 M. Gewitterhaft.

Vollmond den 17. morgens 8 Uhr 20 Min. Beständig.

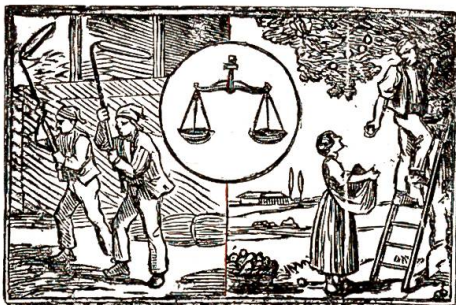
Letztes Viertel den 24. abends 10 Uhr 18 Min. Regnerisch.

Um 9. abtugend; am 24. nitstugend.

Die Tage der Betreibungsferten find mit einem † bezeichnet.

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnergewetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaeli wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



Die Wage.

Dich soll die Himmelswag' erinnern
An jene Wage, die im Innern
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort
Gerecht soll wägen fort und fort.

Kriegs- und Übergangszeit.

für die Pflege von Grippekranken zur Verfügung gestellt. Von diesen Krankenschwestern starben 69 als Opfer ihrer Berufspflichten.

Hilfsaktion für die Grippeepidemie vom Februar/März 1920. Mit einem am 5. Februar 1920 in Kraft getretenen Beschluß ermächtigte der Bundesrat die Kantone und Gemeinden, alle zur Ansammlung von Personen führenden Veranstaltungen unter Kenntnisgabe an das eidg. Gesundheitsamt zu verbieten. Die Grippe und ihre in Schlafkrankheit ausgeartete Form trat im Februar und in der ersten Hälfte März 1920 in verschiedenen Orten wieder stark auf. In St. Gallen mußte die Kaserne, in Frauenfeld die städtische Turnhalle als Grippehospital eingerichtet werden. Auch in Lugano wurde ein Notlazarett eröffnet.

Fürsorge für die Arbeiterschaft.

Eidg. Fonds für Arbeitslosenfürsorge. Er wurde aus Bundeseinlagen von 53 Millionen Franken gebildet. 1919 wurden aus dem Fonds durch das eidg. Amt für Arbeitslosenfürsorge verausgabt: Fr. 4,577,530 für Subventionen, Fr. 469,017 für Hochbautätigkeit, Fr. 231,046 für verschiedene Arbeiten, Fr. 525,134 für Unterstützungen, Fr. 20,038 für Mobiliaranschaffungen, Fr. 308,528 für Besoldungen, Fr. 121,755 für Bureaukosten und Fr. 23,706 für Refurskosten. Am Ende 1919 war der Fondsbestand Fr. 47,021,330. Im Frühling 1920 wurde aus dem Fonds den Einrichtungen für Arbeitslosenversicherung in der Schweiz nach den im Februar 1920 aufgestellten Bedingungen ein Drittel der von ihnen im Jahre 1919 an unverschuldet Arbeitslose ausbezahlten Unterstützungen zurückvergütet. In Basel-Landschaft wurden z. B. vom Dezember 1918 bis Juni 1919 für die Arbeitslosenunterstützung Fr. 365,000 ausgegeben, wovon Fr. 324,000 auf die arbeitslosen Posamentier entfielen.

Eidg. Amt für Arbeitslosenfürsorge, mit Kreisbureaus. Im Oktober 1919 bereitete das Amt eine Aktion zugunsten der Arbeitslosen und außerberuflich

September Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

Verbesserter Weinmonat.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
Samstag	1 Remigius	✠	Utg. n.	● 1.26 n. 4.55. ☉ Finst.	11 41	18 Rosamunde
40. Sonntag	Vom Sichtbrüchigen,		Mth. 9	Sonnenaufg. 6 U. 31 M.		Untergang 6 U. 9 M.
2 19. Leodegar	✠	6 39	☾ im ♀ reg=	11 38	19 14. Januarius	
Montag	3 Lufretia	✠	7 15	♂ ♀. ♀ ♂ ♂	11 34	20 Ananias
Dienstag	4 Franz	✠	7 54		11 31	21 Matthäus
Mitwoch	5 Aramanda	✠	8 37		11 28	22 Mauritius
Donstag	6 Angela	✠	9 24	☐ ♀. ☐ ♂ nerisch	11 25	23 Lina, Thella
Freitag	7 Juditha	✠	10 15	☐ ♀. ☐ ♂. ☐ i. ☐;	11 21	24 Robert
Samstag	8 Amalia	✠	11 10	☾ 9.12 n. (☐ Abendstern in gr. Ausw.)	11 18	25 Cleophas
41. Sonntag	Von der königl. Hochzeit,		Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 40 M.		Untergang 5 U. 55 M.
9 20. Dionysius	✠	Utg. v.	☐ * ☉	11 15	26 15. Cyprian	
Montag	10 Gedeon	✠	12 6	☐ ♀. ♀ ♂ un=	11 11	27 Cosmas, Dam.
Dienstag	11 Burkhard	✠	1 3	☾ Ap.	11 8	28 Benzeslaus
Mitwoch	12 Jonathan	✠	2 2	freundlich	11 5	29 Michael
Donstag	13 Colmanus	✠	3 2	♂ ♂	11 1	30 Urs, Hieronymus
Freitag	Tagesanbruch 5. 4			Abschied 7. 29		Alter Weinmonat
Samstag	14 Callirtus	✠	4 3	♂ ♀. ♂ ♂. ♀ i. Perihel	10 58	1 Remigius
	15 Theresia	✠	5 4	♂ ♀. ♂ ♂ trüb	10 55	2 Leodegar
42. Sonntag	Christus heilt den Sohn des königl. Beamten,		Joh. 4	Sonnenaufg. 6 U. 50 M.		Untergang 5 U. 41 M.
16 21. Gallus	✠	6 6	☾ Finsternis; ☾ i. ☐	10 51	3 16. Lufretia	
Montag	17 Lucinda	✠	Utg. n.	● 12. 0 v.	10 48	4 Franz
Dienstag	18 Lukas	✠	6 39	♂ ♀ auf=	10 45	5 Aramanda
Mitwoch	19 Ferdinand	✠	7 19	heiternd	10 42	6 Angela
Donstag	20 Wendelin	✠	8 6	☐ retr. ♀ in ☐	10 38	7 Juditha
Freitag	21 Ursula	✠	8 59	☐ ♂	10 35	8 Amalia
Samstag	22 Columbus	✠	10 0	☐ ♀. ☐ ♂. ☐ i. ☐	10 32	9 Dionysius
43. Sonntag	Vom Schalksknecht,		Mth. 18	Sonnenaufg. 7 U. 0 M.		Untergang 5 U. 29 M.
23 22. Severus	✠	11 5	schön	10 29	10 17. Gedeon	
Montag	24 Salomea	✠	Utg. v.	☾ 5.32 v. ☐ ♀. ☐ i. ☐	10 26	11 Burkhard
Dienstag	25 Crispinus	✠	12 15	♂ ♀. ♀ ♂	10 22	12 Jonathan
Mitwoch	26 Amandus	✠	1 28		10 19	13 Colmanus
Donstag	27 Adeline	✠	2 41	☾ Per. neblig	10 16	14 Callirtus
Freitag	28 Simon, Judas	✠	3 55	♂ ♂. ♂ ♂. ♀ ♂	10 13	15 Theresia
Samstag	29 Narcissus	✠	5 8	♂ ♀. ☐ ♂. ☐ i. ☐	10 10	16 Gallus
44. Sonntag	Vom Zinsgrofchen,		Mth. 22	Sonnenaufg. 7 U. 10 M.		Untergang 5 U. 17 M.
30 23. Theonestus	✠	6 21	frostig	10 7	17 18. Lucinda	
Montag	31 Wolfgang	✠	Utg. n.	● 12.39 v. ☐ Morgenstern	10 4	18 Lukas
Neumond den 1. abends 1 Uhr 26 Min. Regnerisch.				Letztes Viertel den 24. morgens 5 Uhr 32 Min. Schön.		
Erstes Viertel den 8. abends 9 Uhr 12 Min. Trüb.				Neumond den 31. morgens 12 Uhr 39 Min. Frostig.		
Vollmond den 17. morgens 12 Uhr 0 Min. Aufheiternd.				Am 7. obfiegend, am 21. nidfiegend.		

Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.
Viel schlimmer ist Fraubasengift,
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Kriegs- und Übergangszeit.

beschäftigten schweizerischen akademischen Techniker vor, wofür der Bundesrat im Frühjahr 1920 1 1/2 Million Franken bewilligte.

Eidg. Zentralstelle für Arbeitsnachweis, Bern. Durch Beschluß vom 6. Januar 1920 wurde die vom Arbeitsamt Zürich geführte Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter zu einer eidgenössischen, an Stelle der Sektion für Arbeitsvermittlung des eidg. Amtes für Arbeitslosenfürsorge tretenden Arbeitsnachweisstelle umgewandelt.

Schweizer Verband „Volksdienst“, Zweig „Arbeiterwohl“. Als gegen Ende 1917 die große Lebensmittelknappheit eintrat, wurden in mehreren Fabriketablissemanten Wohlfahrtsräume mit Küchen eingerichtet, für deren Leitung sich der Verband „Soldatenwohl“ zur Verfügung stellte. Es sind nunmehr zirka 25 solcher Arbeiterstuben im Betrieb.

Arbeiterheime der Christlichen Vereinigungen junger Leute. Es werden ehemalige Soldatenheime in Arbeiterheime umgewandelt. Schon als 7. Arbeiterheim wurde am 6. Dezember 1919 das Haus General Dufour in Genf eröffnet.

Fürsorge für Auslandschweizer.

Eidg. Notstandsfonds für Hilfsbedürftige. Von diesem wurden von 1914 bis 1919 ausgelegt: Fr. 136,767 für Unterstützung notleidender Schweizer im Ausland, Fr. 14,515 für Heimtschaffung mittelloser Auslandschweizerfamilien, Fr. 121,119 für Ferienversorgung von Auslandschweizerkindern in der Schweiz und Fr. 1000 an das Komitee für Urlaubslösis an mobilisierte Auslandschweizer in Bern.

Eidg. Fonds zur Unterstützung von schweizerischen Opfern des Krieges. Dieser 1915 aus Schenkungen gebildete Fonds wird im Bedarfsfalle aus dem eidg. Fonds für Arbeitslosenfürsorge alimentiert. Die diesbezüglichen Zuweisungen bezifferten sich bis Ende 1919 auf Fr. 450,000. Von 1915 bis 1919 wurden aus dem Fonds verwendet: Fr. 160,000 für kriegsgeschädigte Schweizer im

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

Oktober Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Wintermonat.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagest. St. M.	Alter Weinmonat.
Dienstag	1 Aller Heiligen	☼	6 29	be=	10 0	19 Ferdinand
Mitwoch	2 Aller Seelen	☼	7 14	♀ im ♀	9 58	20 Wendelin
Donstag	3 Theophilus	☼	8 4	☾ ☐ ♂ ständig	9 55	21 Ursula
Freitag	4 Sigmund	☼	8 58	☐ ♀, ☐ ♀. ♂ i Aphel	9 52	22 Columbus
Samstag	5 Malachias	☼	9 54	☐ ♀. ♀ * ♀	9 49	23 Severus
45.	Christus erweckt des Obersten Tochter,		Mth. 9	Sonnenaufg. 7 U. 21 M.		Untergang 5 U. 7 M.
Sonntag	6 24. Reform.=Fest	☼	10 52	☐ ♀. ♂ i. ♀; ♀ i. Perihel	9 46	24 19. Salomea
Montag	7 Florentin	☼	11 50	☾ 4.54 n. windig	9 43	25 Crispinus
Dienstag	8 Claudius	☼	Utg. v.	☐ ☐ ☐ ☐ Ap.	9 40	26 Amandus
Mitwoch	9 Theodor	☼	12 49	♂ ♂. ♀ dir. Regen	9 37	27 Adeline
Donstag	10 Thaddäus	☼	1 49		9 34	28 Simon, Judas
Freitag	11 Martin	☼	2 50	♂ ♂. ♂ ♀ auf=	9 32	29 Narcissus
Samstag	12 Cunibert	☼	3 52	♂ ♀. ☐ i. ☐ heiternd	9 29	30 Theonestus
46.	Greuel der Verwüstung,		Mth. 24	Sonnenaufg. 7 U. 31 M.		Untergang 4 U. 57 M.
Sonntag	13 25. Briccius	☼	4 56	♂ ♀. ♀ in ☼	9 26	31 20. Wolfgang
	Tagesanbruch 5. 44			Abschied 6. 44		Alter Wintermonat
Montag	14 Friedrich	☼	6 0	♂ ♀. ♂ ♂ ♀ schön	9 23	1 Aller Heiligen
Dienstag	15 Leopold	☼	Ufg. n.	☼ 2. 39 n. ♂ dir.	9 21	2 Aller Seelen
Mitwoch	16 Othmar	☼	6 0	♀ Mgt. i. gr. Ausw.	9 18	3 Theophilus
Donstag	17 Casimir	☼	6 52		9 15	4 Sigmund
Freitag	18 Eugenius	☼	7 51	☾ ☐ ♂. ☐ ♀. ☐ retr.	9 13	5 Malachias
Samstag	19 Elisabeth	☼	8 56	☐ ♀	9 11	6 Leonhard
47.	Vom jüngsten Gericht,		Mth. 25	Sonnenaufg. 7 U. 42 M.		Untergang 4 U. 50 M.
Sonntag	20 26. Amos	☼	10 6	☐ ♀. ☐ ♀	9 8	7 21. Florentin
Montag	21 Maria Opferung	☼	11 18	♂ ♀. ♀ ♂ ♀. ☐ Per.	9 6	8 Claudius
Dienstag	22 Cäcilia	☼	Ufg. v.	☐ 12. 41 n. ☐ in ☼	9 4	9 Theodor
Mitwoch	23 Clemens	☼	12 30	frostig	9 1	10 Thaddäus
Donstag	24 Ephraim	☼	1 42		8 59	11 Martin
Freitag	25 Katharina	☼	2 54	♂ ♂. ♂ ♀. ♂ ♀. ☐ im ♀	8 57	12 Cunibert
Samstag	26 Konrad	☼	4 4	reg.	8 55	13 Briccius
48.	Christi Einzug i. Jerusalem,		Mth. 21	Sonnenaufg. 7 U. 51 M.		Untergang 4 U. 44 M.
Sonntag	27 1. Advent Jer.	☼	5 14	♂ ♂ ♀ nerisch	8 53	14 22. Friedrich
Montag	28 Sosthenes	☼	6 22	♂ ♀. ♂ ♀. ♀ * ☐; ☐ ☐ ☐	8 51	15 Leopold
Dienstag	29 Saturninus	☼	Utg. n.	☼ 2. 26 n.	8 49	16 Othmar
Mitwoch	30 Andreas	☼	5 52	♀ ☐ ♀	8 47	17 Casimir
Erstes Viertel den 7. abends 4 Uhr 54 Min. Windig.				Letztes Viertel den 22. abends 12 Uhr 41 Min. Frostig.		
Vollmond den 15. abends 2 Uhr 39 Min. Schön.				Neumond den 29. abends 2 Uhr 26 Min. Regnerisch.		
Am 3. abfliegend, am 18. nidfliegend.						

Banernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martins-
tag trüb, so soll ein
leidlicher, ist es aber
hell, ein kalter Win-
ter folgen. Wie das
Wetter in der letzten
Hälfte dieses Mo-
nats ist, so soll es im
nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;
Doch darf man zu den guten zählen,
Wer jedes Schusses, ungezählt,
Und immerdar das Ziel verfehlt?

Kriegs- und Übergangszeit.

Ausland, Fr. 148,480 für Subventionierung von Hilfs-
komitees für notleidende Schweizer in den kriegführenden
Staaten, Fr. 316,234 für Unterstützungen, Fr. 65,000 für
Verlebensversorgung, Fr. 17,000 für gestundete Mietzins-
schulden von Schweizern in Frankreich und Fr. 75,000
für Beiträge an den Schweizerischen Verband „Soldaten-
wohl“. Auf Jahreschluß 1919 betrug der Fonds noch
Fr. 88,495. Die Unterstützungen aus dem Fonds an zurück-
gekehrte arbeitsunfähige Auslandsschweizer erfolgen durch die
innerpolitische Abteilung des eidg. politischen Departements.

Fürsorge der Sektion für Unterstützungs-
wesen des eidg. Amtes für Arbeitslosenfür-
sorge, Bern, Effingerstraße 6. Heimgekehrte arbeitsfähige
Ausslandsschweizer werden, wenn sie keine Arbeit finden
können, innert den ersten sechs Monaten nach der Einreise
auf Kosten des Bundes, weiterhin auf Kosten von Bund,
Kanton und eventuell Gemeinde unterstützt. Kommen sie
völlig mittellos an, so werden ihnen auch Anschaffungen
des Notwendigsten gemacht. Die Zahl der Unterstützten
(Einzelpersonen und Familien) betrug bis Ende März 1920:
1500. Die Mittel für die Unterstützungen bestehen aus
Beiträgen vom Fonds für Arbeitslosenfürsorge und von
Privaten. Auf Weihnachten 1919 wurde aus den von
Firmen beigesteuerten Mitteln eine Bescherung von zirka 700
Kindern mit Kleidern etc. durchgeführt.

Schweizerische Hilfs- und Kreditorenge-
sellschaft für Rußland — Association de se-
cours mutuel et de protection des intérêts
suisses en Russie, Genf, Place Longemalle. Wünscht
ein heimgekehrter Auslandsschweizer (nicht bloß Rußland-
schweizer) auf ausländische Vermögenswerte ein Darlehen
aufzunehmen, so hat er sich an diese Institution zu wen-
den. Bis Ende Juli 1919 waren aus den zur Verfügung
gestellten Bundeskrediten zirka Fr. 620,000 an 380 Pe-
tenten ausbezahlt worden. Seit Februar 1920 kann an
Stelle der Ausrichtung von Beiträgen die Unterbringung
auf Kosten der Genossenschaft in Pensionen treten. — Die

Markverzeichnis für den Monat November Seite 37.

November Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Verbesserter Christmonat.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.
Donstag	1 Eligius		6 45		8 45	18 Eugenius
Freitag	2 Candidus		7 41	un-	8 43	19 Elisabeth
Samstag	3 Xaverius		8 39		8 42	20 Amos
49. Sonntag	Von d. Zeichen d. Gerichts,		Lut. 21	Sonnenaufg. 8 U. 0 M.		Untergang 4 U. 40 M.
	4 2. Adv. Barbara		9 38	ge-	8 40	21 23. Mar. Dpf.
Montag	5 Enoch		10 37	in	8 39	22 Cäcilia
Dienstag	6 Nikolaus		11 36	* . Cap.	8 37	23 Clemens
Mitwoch	7 Agathon		Utg. v.	2.20 n. i.	8 36	24 Ephraim
Donstag	8 Mariä Empfäng.		12 36	* . stüm	8 35	25 Katharina
Freitag	9 Joachim		1 36		8 34	26 Konrad
Samstag	10 Walther		2 38	* . i.	8 33	27 Jeremias
50. Sonntag	Johannes im Gefängnis,		Mth. 11	Sonnenaufg. 8 U. 7 M.		Untergang 4 U. 39 M.
	11 3. Adv. Damas.		3 42		8 32	28 1. Adv. Sosthen.
Montag	12 Ottilia		4 47		8 31	29 Saturninus
Dienstag	13 Lucia		5 52	kalt	8 30	30 Andreas
	Tagesanbruch 6. 17			Abchied 6. 32		Alter Christmonat
Mitwoch	14 Fronf. Charlotte		6 57	*	8 29	1 Eligius
Donstag	15 Abraham		Ufg. n.	3.50 v. * .	8 28	2 Candidus
Freitag	16 Adelheid		6 43	*	8 28	3 Xaverius
Samstag	17 Lazarus		7 53	* . Per.	8 27	4 Barbara
51. Sonntag	Zeugnis Johannis,		Joh. 1	Sonnenaufg. 8 U. 13 M.		Untergang 4 U. 40 M.
	18 4. Adv. Bunib.		9 6		8 27	5 2. Adv. Enoch
Montag	19 Nemesius		10 19	trüb	8 26	6 Nikolaus
Dienstag	20 Achilles		11 33	* i. Aphel	8 26	7 Agathon
Mitwoch	21 Thomas		Ufg. v.	8.54 n. *	8 26	8 Mariä Empfäng.
Donstag	22 Chiridonius		12 44	i. fürrester Winteranf.	8 26	9 Joachim
Freitag	23 Dagobert		1 55	* . (C. i.	8 26	10 Walther
Samstag	24 Adam, Eva		3 5	in	8 26	11 Damasus
52. Sonntag	Christi Geburt,		Lut. 2	Sonnenaufg. 8 U. 17 M.		Untergang 4 U. 43 M.
	25 Christtag		4 11	Schnee	8 26	12 3. Adv. Ottilia
Montag	26 Stephanus		5 15	in	8 27	13 Lucia
Dienstag	27 Johannes, Ev.		6 16	wird Abendstern	8 27	14 Charlotte
Mitwoch	28 Rindleintag		7 10	*	8 27	15 Fronf. Abraham
Donstag	29 Nathan		Utg. n.	6.39 v.	8 28	16 Adelheid
Freitag	30 David		6 27	(*	8 29	17 Lazarus
Samstag	31 Silvester		7 25	* i.	8 30	18 Bunibald
Erstes Viertel den 7. abends 2 Uhr 20 Min. Ungeklärt.				Neumond den 29. morgens 6 Uhr 39 Min. Sehr kalt.		
Vollmond den 15. morgens 3 Uhr 50 Min. Kalt.				Am 1. abfiegend, am 15. nichtfiegend, am 28. abfiegend.		
Letztes Viertel den 21. abends 8 Uhr 54 Min. Trüb.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem * bezeichnet.		

Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachti-
gallen in den Stü-
ben bald nach Weih-
nachten zu schlagen
an, so wird der Früh-
ling warm und früh;
wenn sie spät an-
fangen, spät und kalt.

Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein frucht-
b. Jahr.



Der Steinbock.

Der Steinbock, der auf Felsen lebt,
Nur nach den freien Höhen strebt;
Im Streite kühn, in Sitten mild,
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

Kriegs- und Übergangszeit.

von Rußlandsschweizern geltend gemachten Forderungen
in Rußland machen zirka 700 Millionen Franken aus.

Bereinigung geschädigter Auslandsschweizer,
Zentralsekretariat in Bern, Gutenbergstraße 25,
mit Sektionen in der ganzen Schweiz. Im Dezember 1919
veranstaltete sie eine Rundgebung für Erlangung einer
Genugtuung durch die fehlbaren Regierungen und Ersatz
des erlittenen Schadens.

Verband der Auslandsschweizer, Sekre-
tariat in Zürich, Selnaustraße 17. Er führt sein
Unterstützungswerk (individuell abgestimmte Hilfeleistung)
derart durch, daß es mit dem amtlichen nicht kollidiert.

Sekretariat für Auslandsschweizer, „Rütli-
Assoziation“, in Interlaken, Chalet Inter-
silvas. Das Sekretariat vermittelt Liebesgaben und
Arbeit.

Verein der Rußlandsschweizer, mit Lokal-
sektionen. Die bernische Gruppe bildete sich Anfang
August 1919.

Verband der vertriebenen Auslandsdeut-
schen, Bern, Bahnhofplatz 3. Er wurde Mitte Januar
1920 zur Wahrung der Interessen, insbesondere in Ent-
schädigungs- und Steuerfragen, gegründet.

Französisch-schweizerische Kommission zu-
gunsten schweizerischer Hotelangestellter aus
Frankreich, Genf. Eine am 22. Dezember 1919 zum
Protest gegen die Mächenschaften in Frankreich von der
französischen Kolonie in Genf veranstaltete Versammlung
gab die Anregung zur Einsetzung dieser Kommission.

Auslandsschweizer-Sekretariat der Neuen
helvetischen Gesellschaft, Genf, Rue du Mont-
blanc 14. Das Sekretariat stellte sich zur Aufgabe, die
im Auslande befindlichen Schweizer zu schützen.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				